



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

15. Jahrhunderts wurden die beiden Hauptkirchen St. Sebald und St. Lorenz erweitert. An der Sebalduskirche wurden die beiden Türme erhöht und an der Lorenzkerkirche wurde der schon 1439 in Angriff genommene Bau des Chors vollendet. Von den kleineren dem Gottesdienste geweihten Häusern ward die schon 1332 erstandene und dem Kloster Heilsbrunn gehörende St. Nicolauskapelle am Heilsbrunner Hof 1482 erneuert.



Die Sebalduskirche.

in seiner Vaterstadt damit, seinen ersten großen Globus anzufertigen, und zwar auf Anregung hervorragender Männer des Nürnberger Rates. Er hat dies selbst auf seinem Globus unter dem „Circulus antarcticus“ durch eine längere Inschrift bestätigt: daß er diesen „Apfel“ auf den Wunsch der Herren Gabriel Nützel, Paul Volkamer und Nicolaus

Aber auch die neue große Kultur-Epoche, welche an der Pforte des folgenden Jahrhunderts stand, hatte ihre Vorboten schon längst auch nach Nürnberg gesandt. Bereits im Jahre 1471 war Regiomontanus nach Nürnberg gekommen, und mit ihm sollte eine neue Epoche der mathematischen Wissenschaft beginnen. Anton Koberger hatte 1470 schon eine Buchdruckerei in Nürnberg errichtet, in welcher mehr als hundert Personen als Setzer, Drucker und Illuministen beschäftigt waren. Martin Behaim, der große Seefahrer, aus einem der ältesten und angesehensten Nürnberger Geschlechter, war von seinen letzten Reisen aus West-Afrika 1491 zum Besuche seiner Verwandten nach Nürnberg gekommen. Der Entdecker der Azorischen Inseln und der Insel Fayal beschäftigte sich nunmehr

Groland im
dieser hinter
seiner Gemahel
holt bezeichnet)
Durchmesser
Centimeter.
Bestell von S
war eine dünn
gepannt, die d
einer Gipsmaße
wurde, welche
einen Überzug
gament erhielt.
sehr großen Ne
Rundfläche neh
vielen und zu
langen schriftlic
zeichnungen,
sichen und ethn
sichen Erläuteru
wie zahlreiche
Darstellungen v
sichen und Tier

*) Der Globus
dem nicht Eigentum
geliehen, sondern
frühzeitig in den B
Nürnberger Behai
nisse gekommen und
einen am Egepten
logenen Behaim'sche
tungsbaute (das bei
Beinße desselben ge
stand) in einer Kam
bewahrt. Doch ist
daß die historische
wichtigkeit demnachst
manischen Museum ei
eigneren Platz erhalten